Ursprüngliches Konzept

Ziele

- ÖPNV-Angebot ist über die Bauzeit….
  - … gleich bleibend,
  - … merkbar,
  - … stabil
  - … und fahrbar
- Andienung der Innenstadt sowie die Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln (DB/Schwebebahn) ist gewährleistet
- IV und ÖV sind in der Innenstadt weitestgehend getrennt voneinander

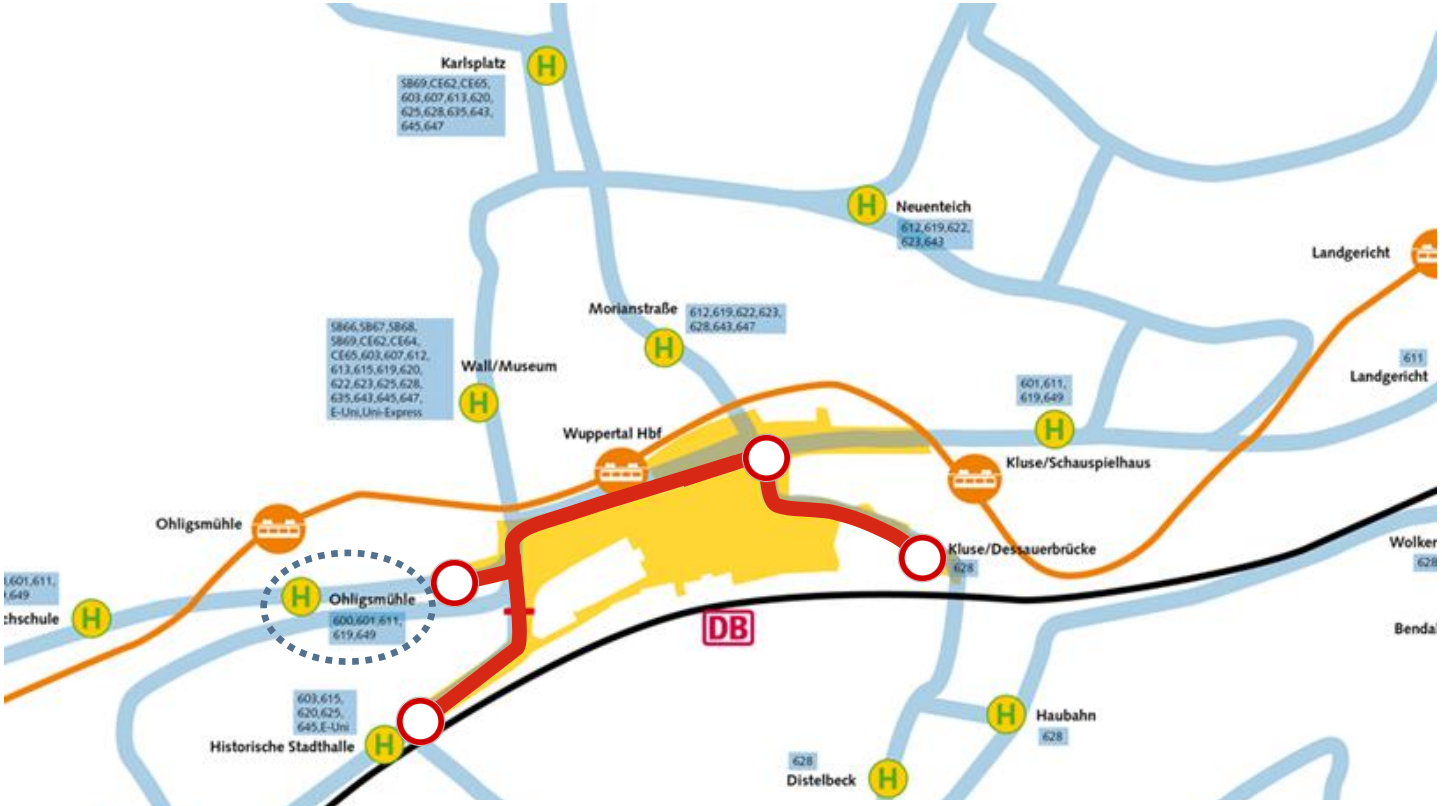
Rahmenbedingungen: Sperrung B7

- Übertragung heutiges Netz nicht unproblematisch:
- Zusätzliche Linien betroffen (z.B. 611, 619, 612/22)
- Längere Fahrwege (insb. durch Wendefahrten)
- Negative Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit
- Weitere Belastung der Haltestelle Wall/Museum
- Notwendigkeit weitere Belange abzuwägen

Anpassung Verkehrsführung ÖPNV

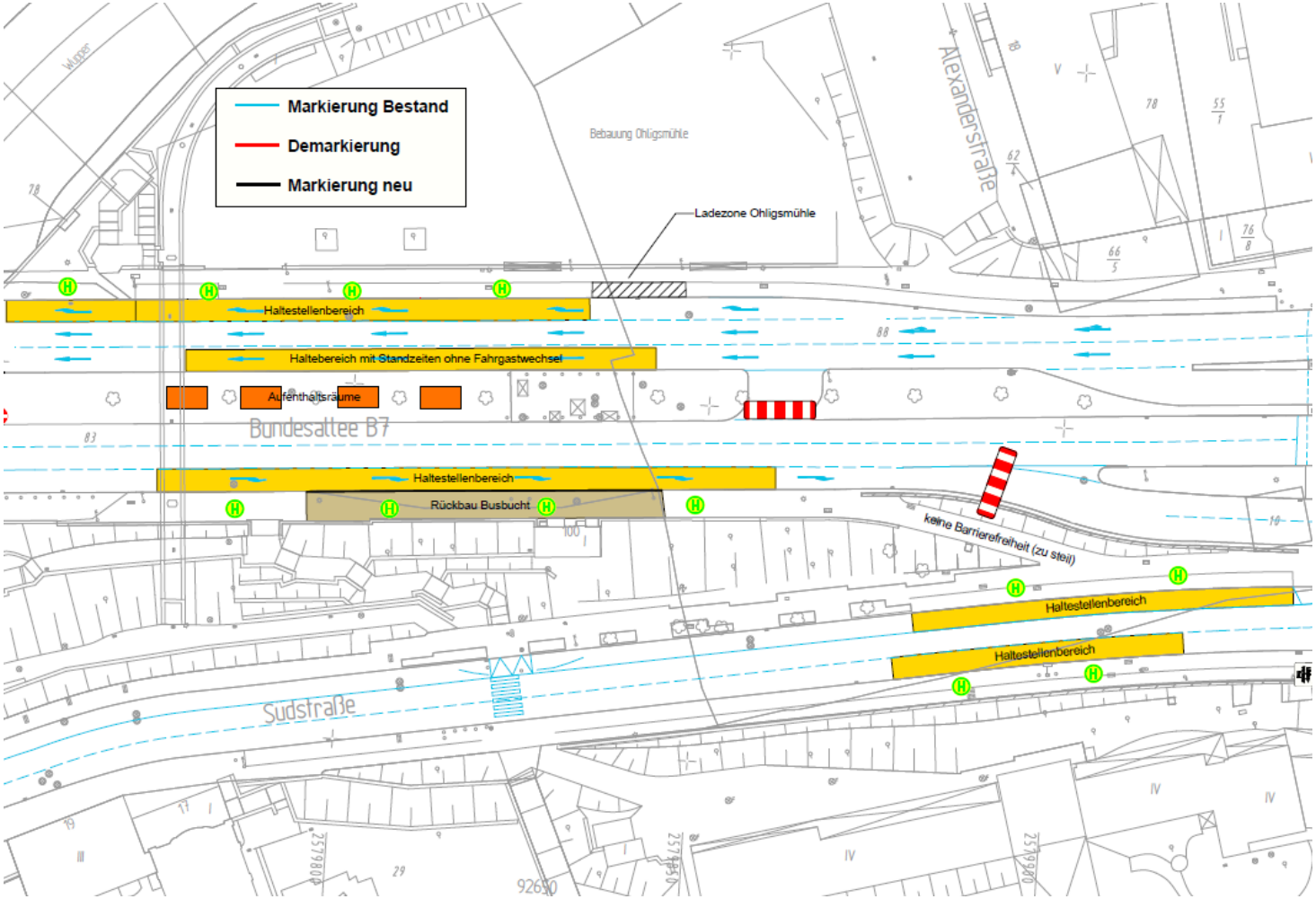
- Mit B7-Sperrung ist zur Zielerreichung an einigen Stellen die Notwendigkeit zur Modifikation des Konzeptes gegeben!

Konzept

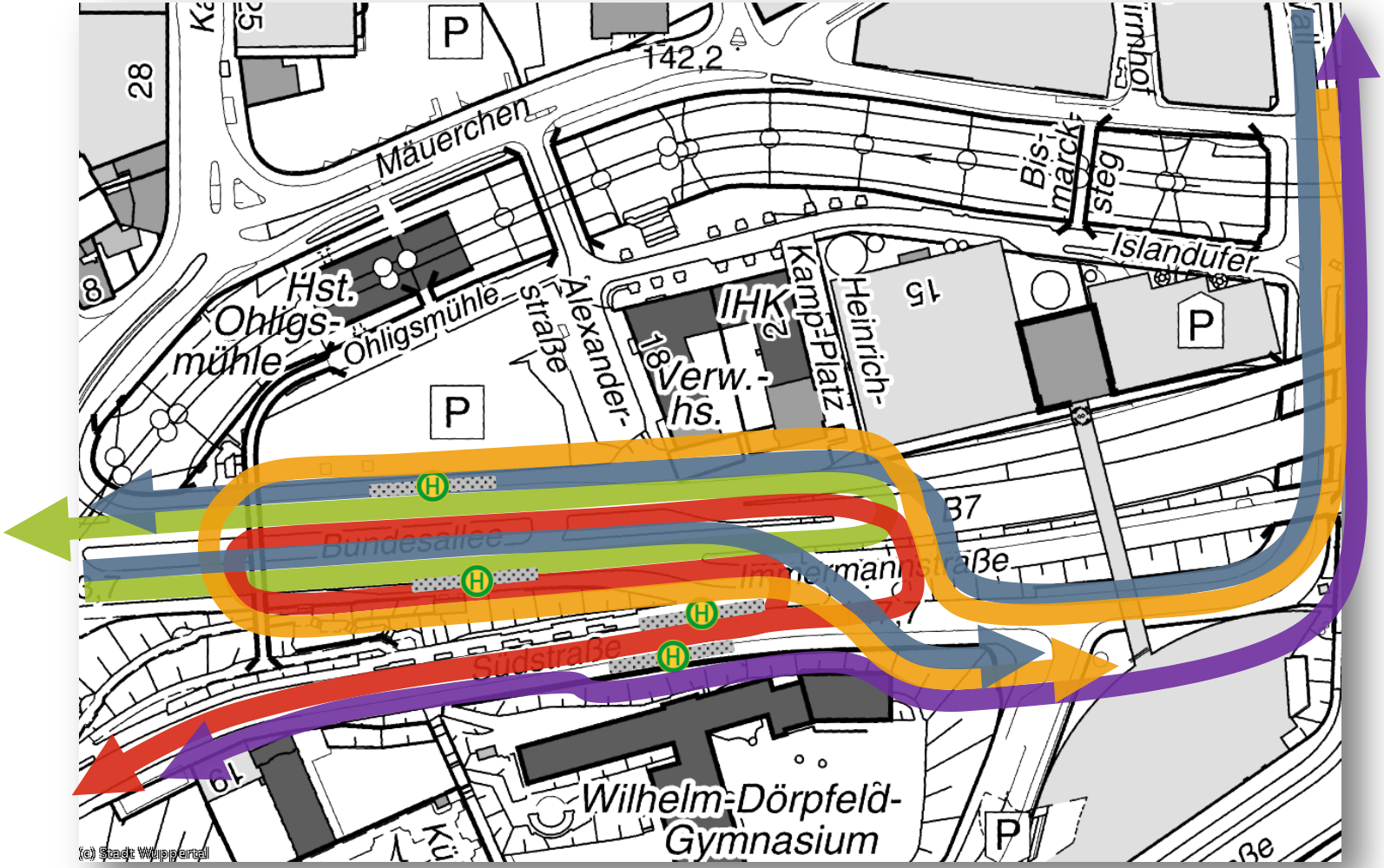


- Einrichtung eines zusätzlichen ÖV-Knotens an der Ohligsmühle
- Stabilisierung des Netzes sowie Entlastungen des Walls um rund 20 Fahrzeuge je Stunde (ca. - 20%)
- Differenziertere Fußwegebeziehungen

Verknüpfungspunkt Ohligsmühle



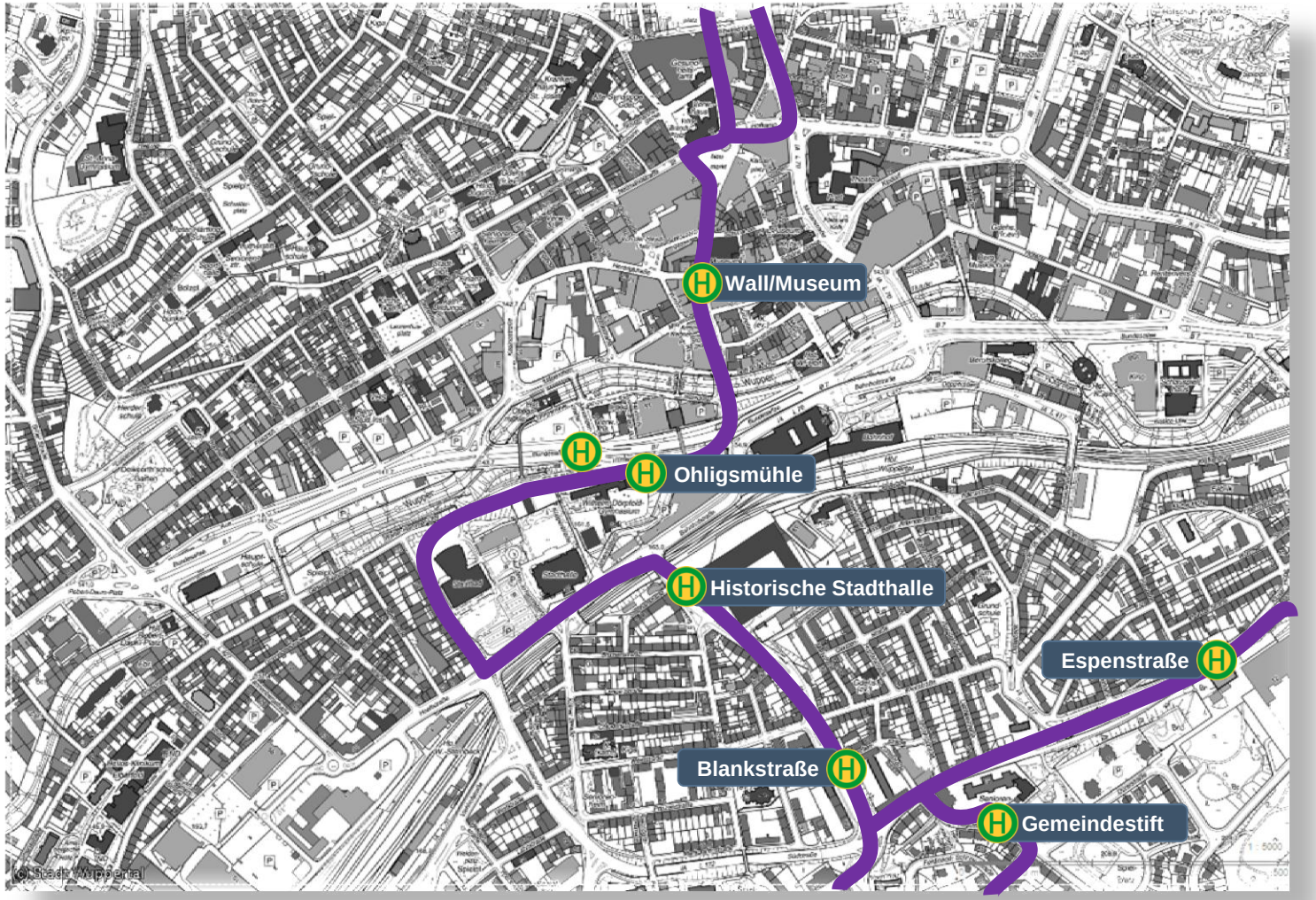
Ohligsmühle/Hauptbahnhof West



611 59

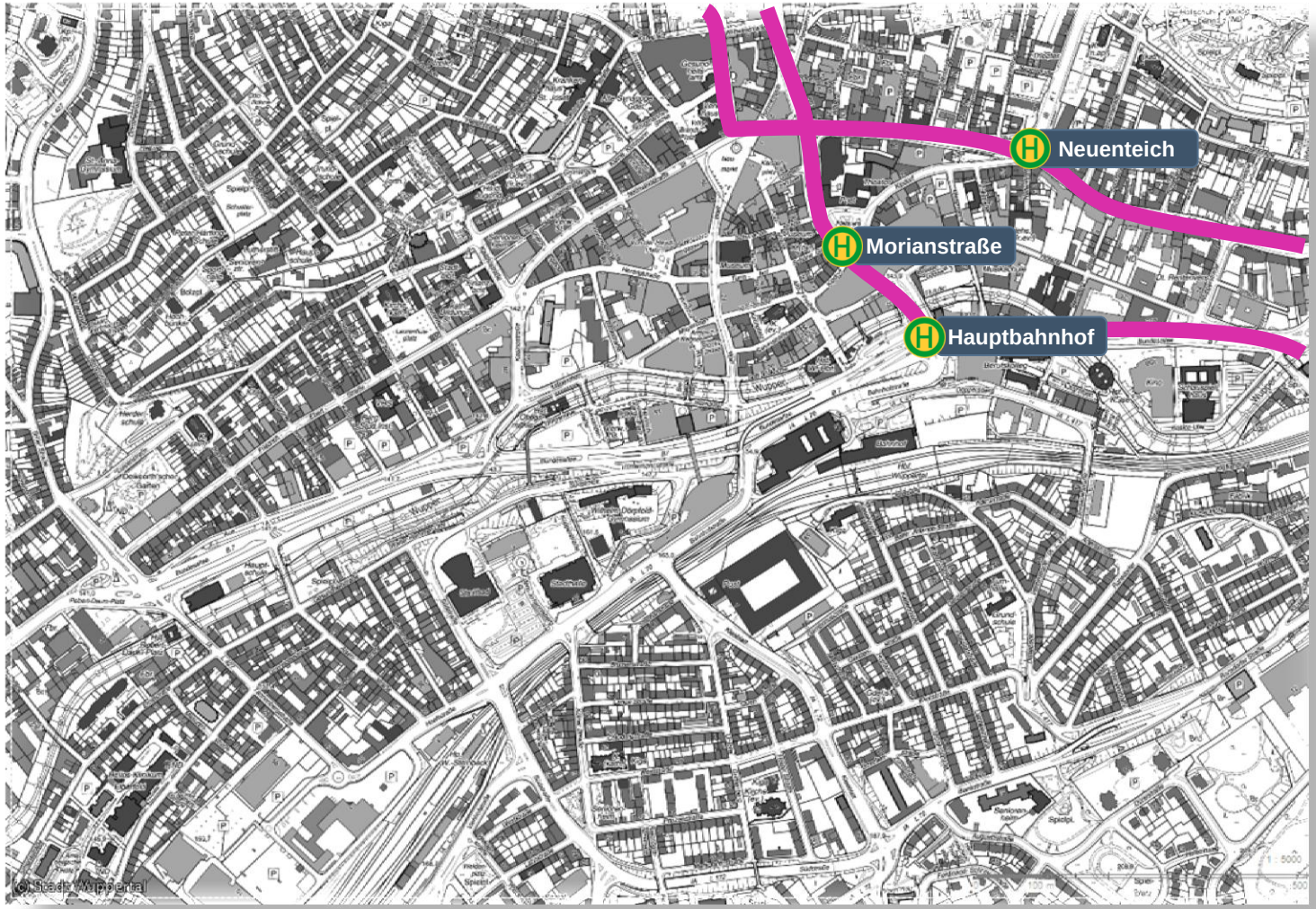
Morianstraße
Wall/Museum
Hauptbahnhof
Ohligsmühle
Robert-Daum-Platz

603 620 625 645

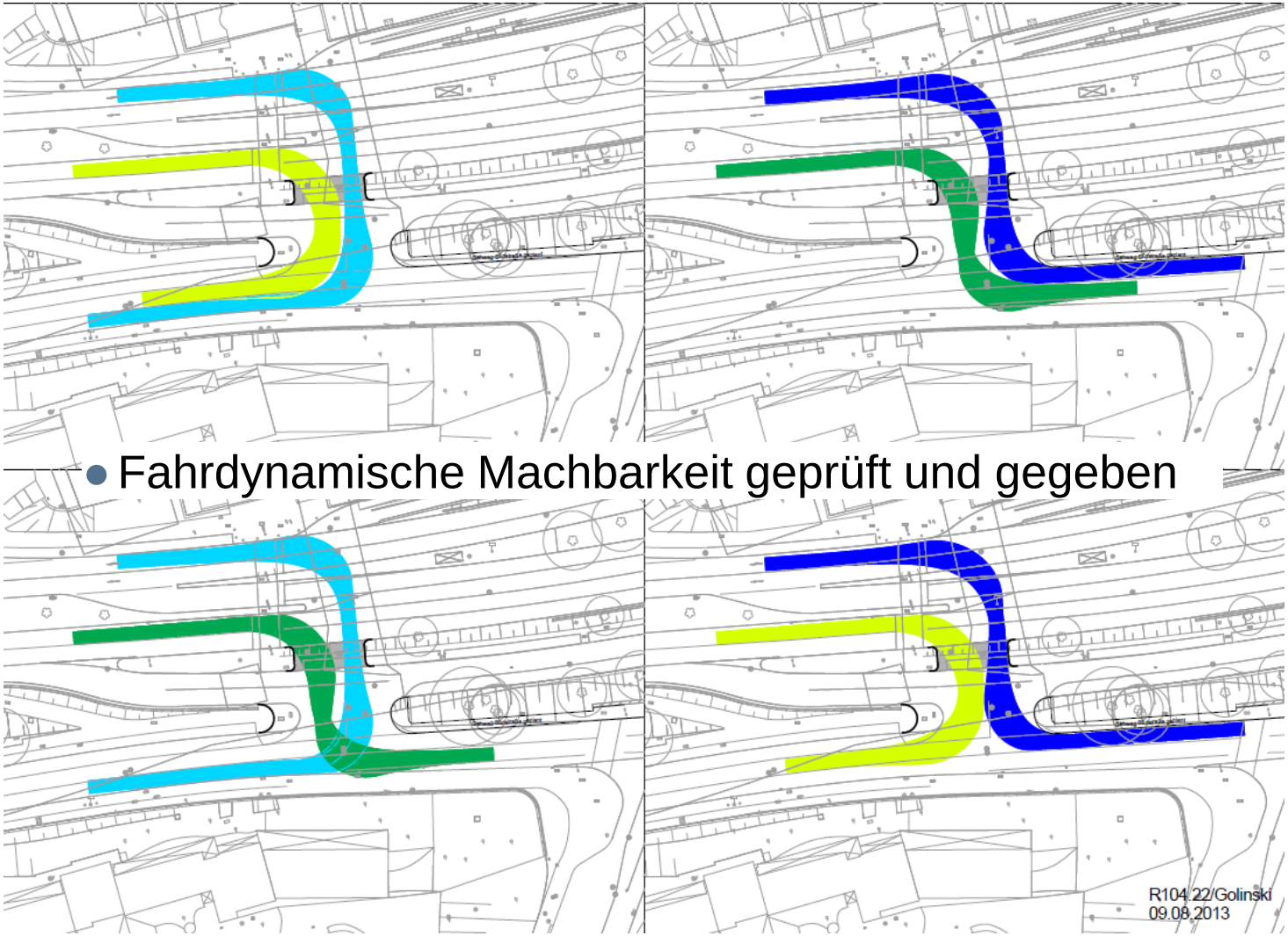


CE65 607 613 623 635

612 622 628

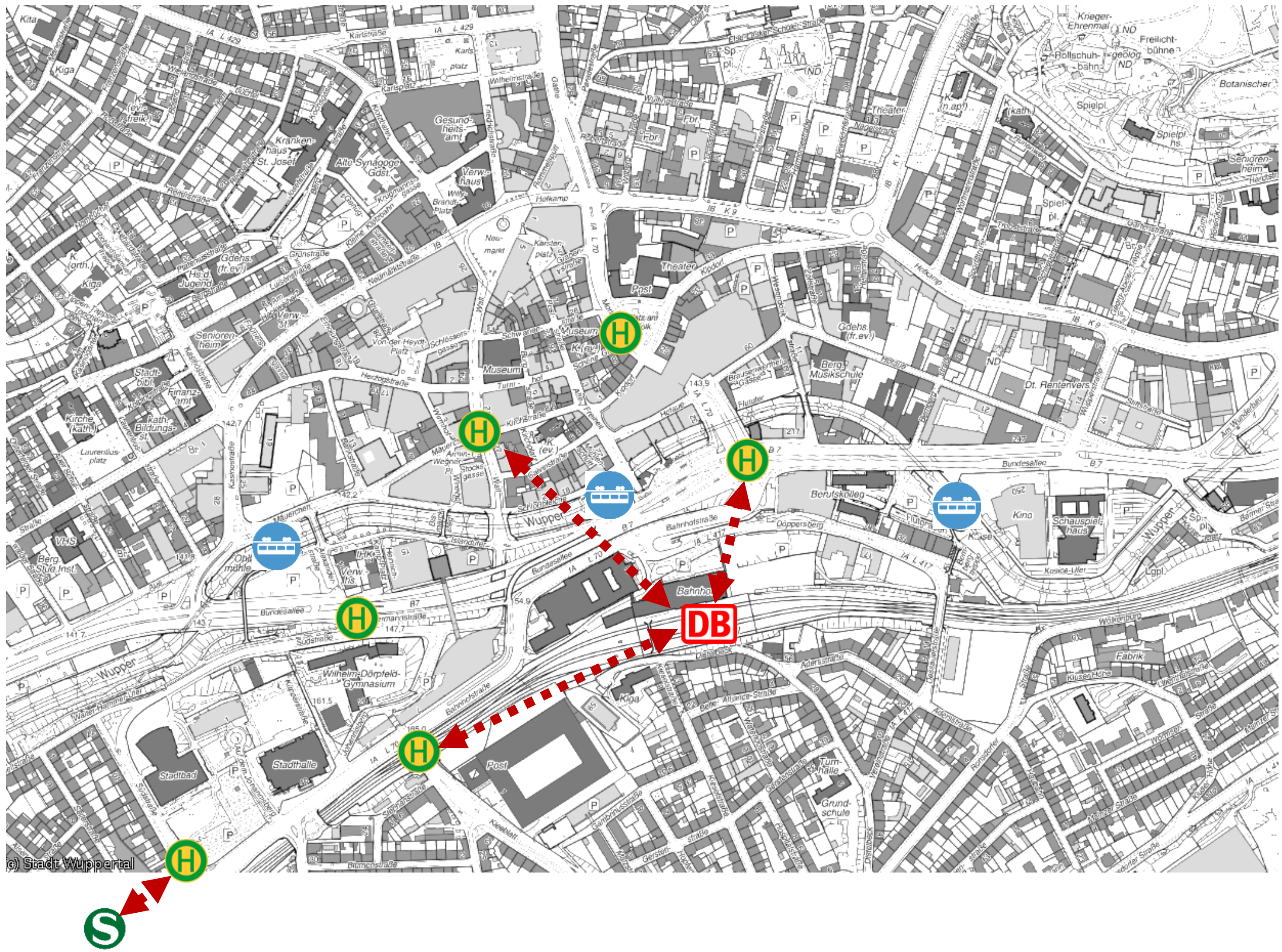


Maßnahmen

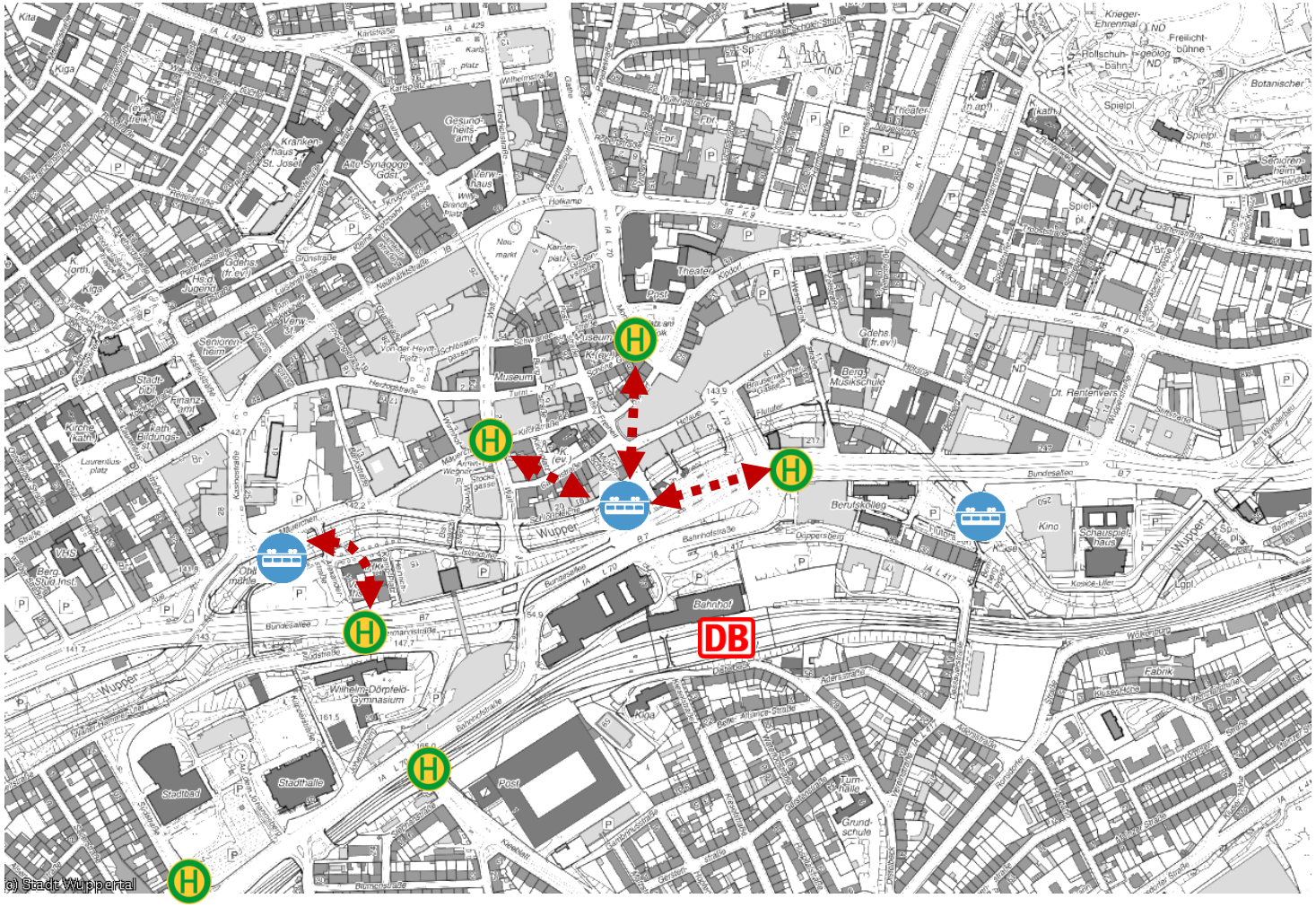


- Fahrdynamische Machbarkeit geprüft und gegeben

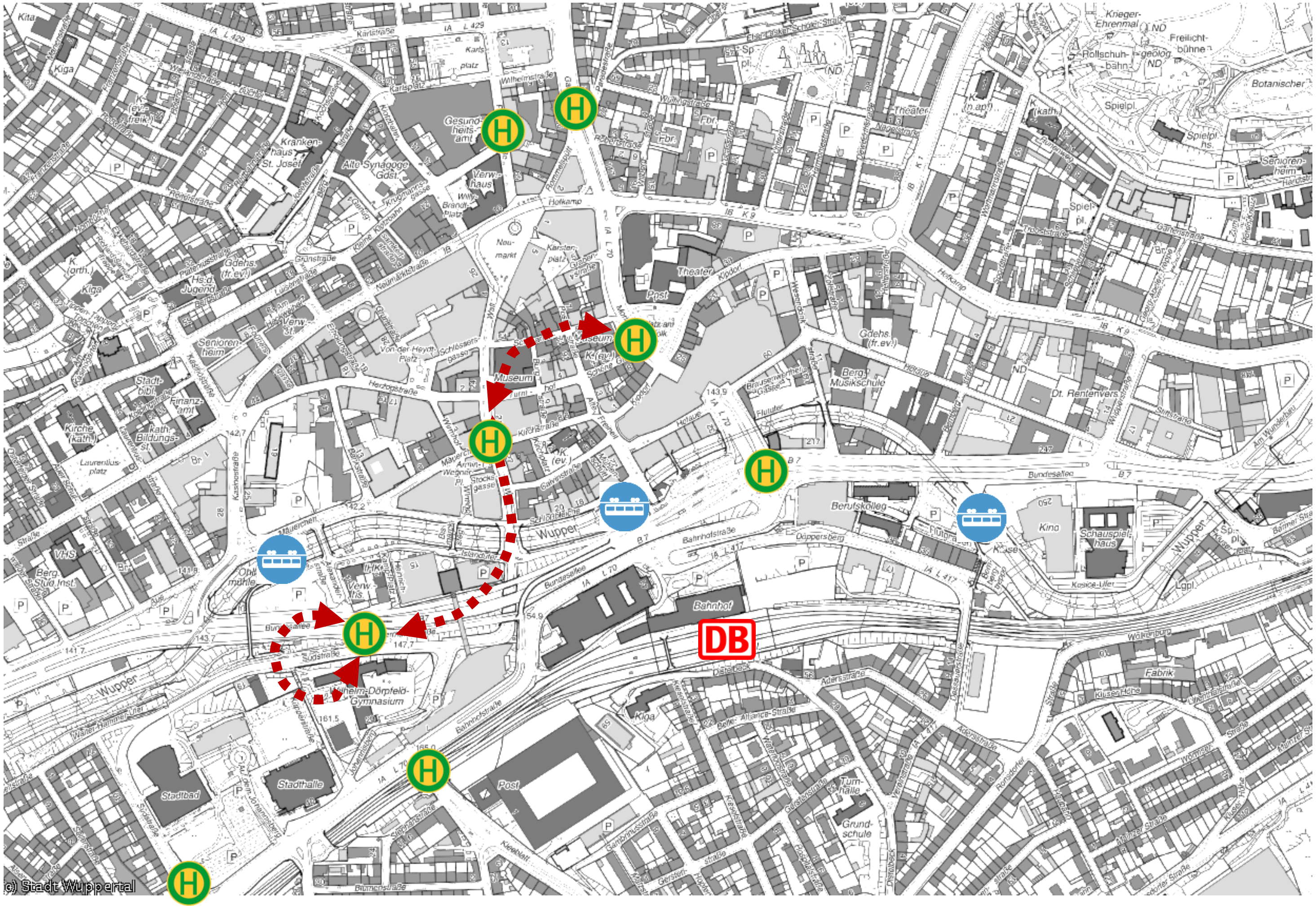
Fußwege Bus - Schiene



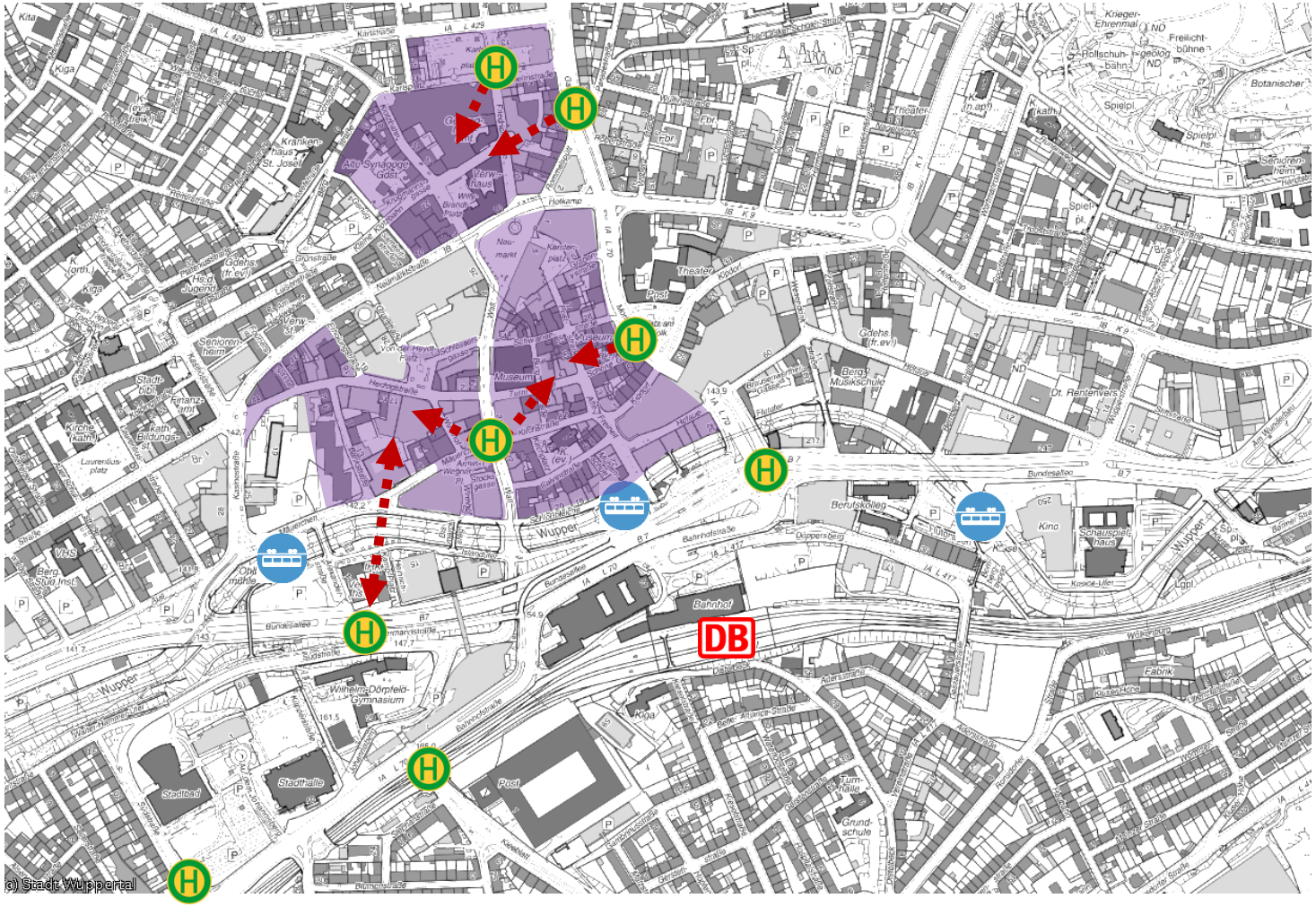
Fußwege Bus - Schwebebahn



Fußwege Bus - Bus



Fußwege Bus - Innenstadt



Fazit aus Sperrung B7

- Grundsätzlich machbar
- ÖPNV-Angebot über die Bauzeit, gleich bleibend merkbar, stabil und fahrbar
- IV und ÖV weitestgehend getrennt voneinander
- Entlastung des Walls um ca. 20%
- Andienung Innenstadt sowie Fußwegeverbindungen sichergestellt
- Wirtschaftlich vertretbares Konzept
- Betrieblich vertretbares Konzept
- Kommunikationsaufwand gleichbleibend

B7 vollgesperrt

- Nutzung neuer Busbahnhof nach 3 Jahren
- Nahezu alle Linien Ohligsmühle
- **Entlastung des Walls:**
  - Maximalfrequenz Wall ca. 80 Busse/Std.
  - Verlagerung 13.000 Ein-/Aussteiger pro Tag zur Ohligsmühle
  - Einrichtung notwendiger Betriebsanlagen an der Ohligsmühle (Fahrertoiletten, Sozialräume)
  - Aufenthaltsqualität eingeschränkt
- Anbindung Schienenverkehr mit verlängerten Fußwegen
- Betriebliche Vorteile (stabiler, pünktlicher, wirtschaftlicher Fahrbetrieb)

B7 teilgesperrt

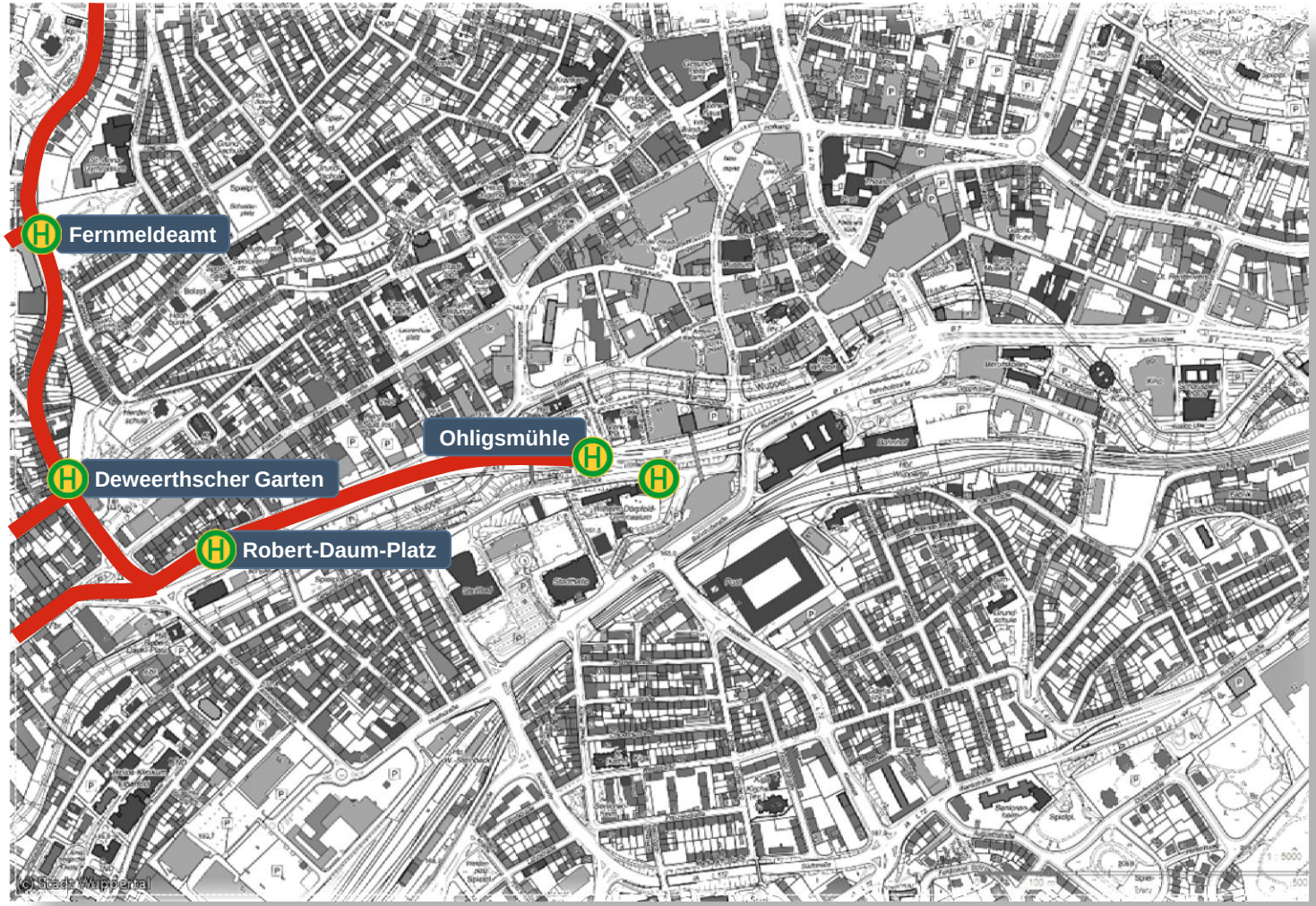
- Nutzung neuer Busbahnhof nach 5 Jahren
- Nahezu alle Linien am Wall
- **Belastung des Walls:**
  - Maximalfrequenz Wall ca. 100 Busse/Std.
  - 35.000 Ein-/Aussteiger pro Tag
  - Einrichtung notwendiger Betriebsanlagen im Wall (Fahrertoiletten, Sozialräume)
  - Aufenthaltsqualität eingeschränkt
- Anbindung Schienenverkehr mit verlängerten Fußwegen
- Betrieblich störanfälliger (Belastung Wall)

Vielen Dank

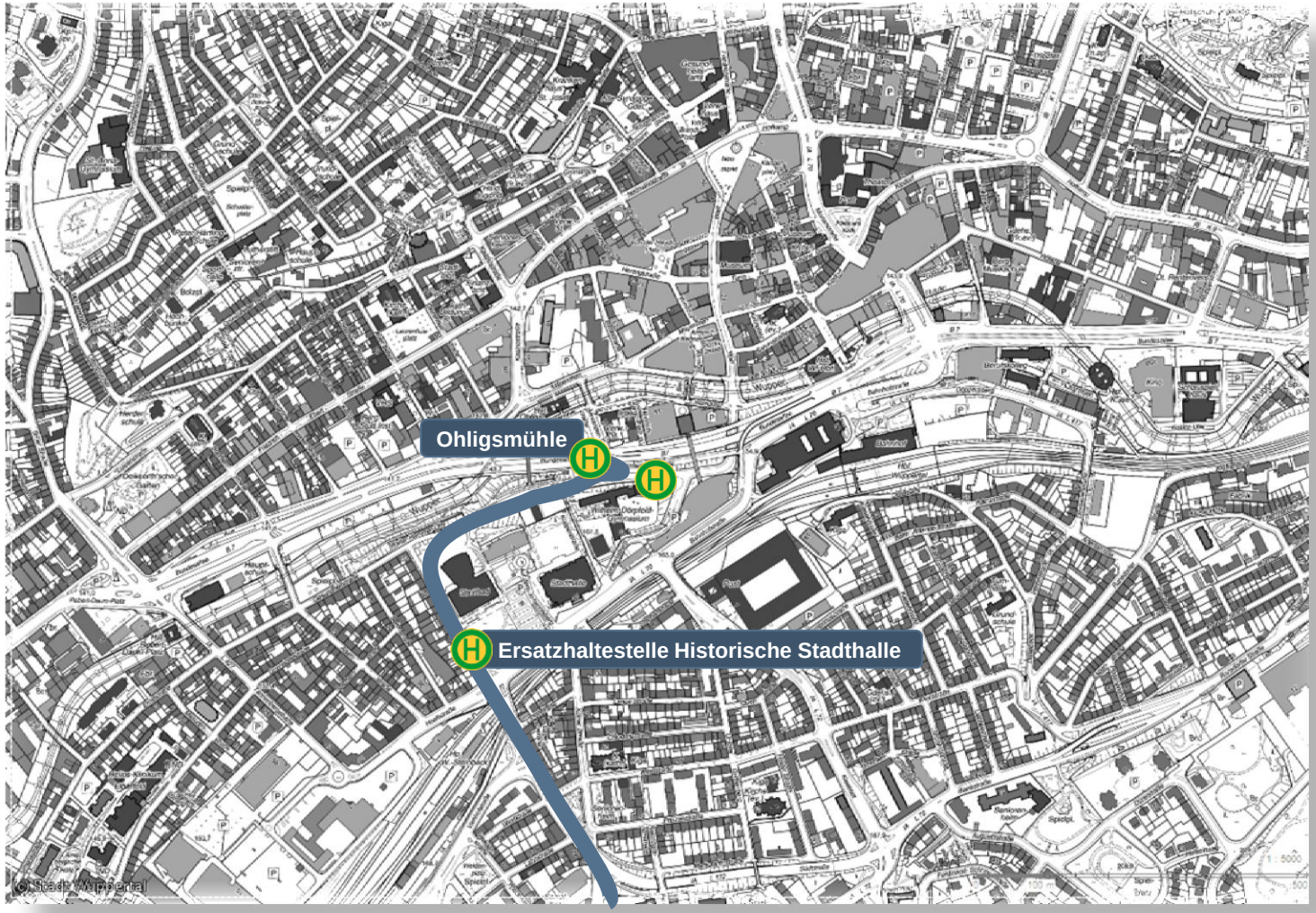
für die

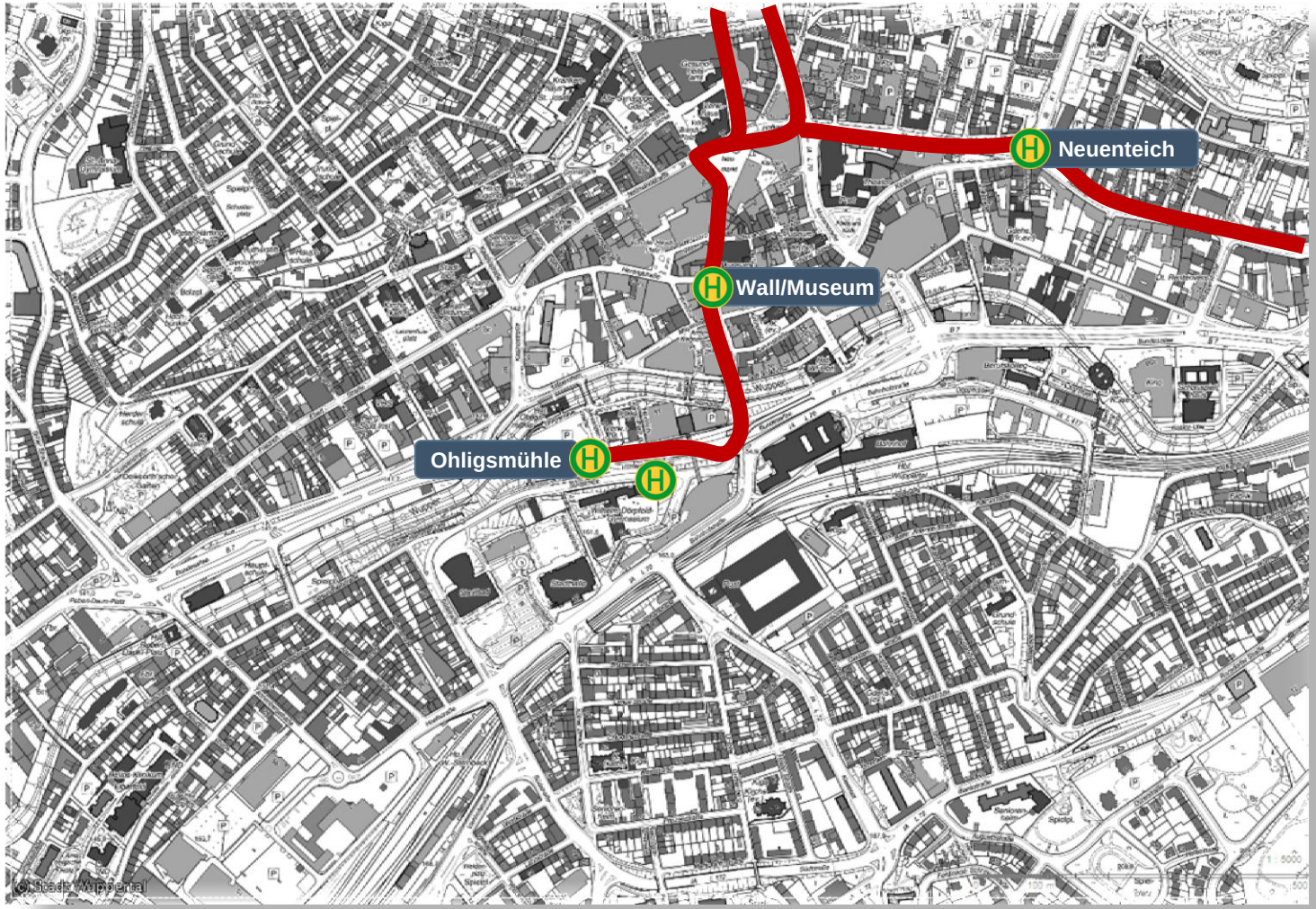
Aufmerksamkeit!

SB66 SB68 600 601 619 649



CE64



CE62 615 Univerkehre

SB67 647